

Liebe Kollegen, liebe Kolleginnen,

wir möchten Sie gern über die Neuigkeiten des Projekts „Aus den Akten auf die Bühne“ informieren. Leider ist unsere Website aufgrund eines Hackerangriffs zur Zeit offline. Aktuelle Informationen gibt es daher nur bei [facebook.de/sprechende-akten](https://facebook.de/sprechende-akten) und hier.

Wir freuen uns über neue Schulkontakte. Daher bitten wir Sie, diese Mail an interessierte Kollegen und Kolleginnen weiterzuleiten.

### **Workshops:**

Wir bieten Workshops zu folgenden Themen (Lesungen) an:

1. **Bremen – Eine Stadt der Kolonien?** Passend zur Lesung bieten wir Schulklassen, die die Lesung im Theater ansehen möchten, eine Einführung in das Thema oder eine Nachbereitung im Anschluss an den Theaterbesuch an. Demnächst besteht die Möglichkeit eine Kurzfassung auf DVD für Workshops einzusetzen.
2. **Geflüchtet, unerwünscht, abgeschoben – „Lästige Ausländer“ in der Weimarer Republik** Im Anschluss an eine Kurzfassung der aufgezeichneten szenischen Lesung (DVD) werden die Themen Flucht, Ankunft, Ausweisung anhand von Quellen aus der Lesung vertieft. Ziel ist ein Vergleich der Fluchtsituation der 1920er Jahre mit der Gegenwart.
3. **„Im Lager hat man auch mich zum Verbrecher gemacht“ – Margarete Ries. Vom „asozialen“ Häftling in Ravensbrück zum Kapo in Auschwitz** Nach einer Kurzfassung der aufgezeichneten szenischen Lesung (DVD) untersuchen die SchülerInnen Aussagen aus dem Entnazifizierungsverfahren, um sich ein eigenes, differenziertes Urteil über den Fall Ries zu bilden.
4. **Entnazifizierung in Bremen** Die SchülerInnen untersuchen Entnazifizierungsakten im Staatsarchiv Bremen und erhalten so einen Einblick in die Nachkriegsgeschichte.

Alle Workshops sind kostenfrei und können individuell abgeändert werden.

### **Szenische Lesungen:**

Aus den Akten auf die Bühne ist aktuell mit gleich zwei Lesungen im Spielplan der bremer shakespeare company vertreten:

Die Lesung **Bremen – Eine Stadt der Kolonien?** nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die koloniale Vergangenheit Bremens.

Termine:

Di., 25. Oktober 2016, 19:30 Uhr

Di., 8. November 2016, 19:30 Uhr

So., 27. November 2016, 18:00 Uhr mit anschließender Diskussion mit Prof. Dr. Manfred O. Hinz (Professor ehem. für Öffentliches Recht, Politische Soziologie und Rechtssoziologie/Uni Bremen, 1993-2011 Professor an der University of Namibia), Dr. Yasemin Karakasoglu (Professorin für interkulturelle Bildung/Uni Bremen), Dr. Aissatou Bouba (Kulturwissenschaftlerin/Uni Bremen), Dr. Hartmut Müller (ehem. Leiter d. Staatsarchivs Bremen).

Die szenische Lesung **Geflüchtet, unerwünscht, abgeschoben – „Lästige Ausländer“ in der Weimarer Republik** beleuchtet die Fluchtbewegung aus Osteuropa nach dem Ersten Weltkrieg und zeigt Reaktionen aus Gesellschaft und Politik auf die Geflüchteten. Im Anschluss an die Lesung diskutieren Claudia Jacob vom Flüchtlingsrat und Christian Jakob, Redakteur bei der TAZ in Berlin.

Termin:

So., 18. Dezember 2016, 18:00 Uhr

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Anna Mamzer

Aus den Akten auf die Bühne

Universität Bremen, FB 8

Institut für Geschichtswissenschaft

Postfach 330 440

28334 Bremen

GW II, Raum B 1420

Tel. 0421-218-67247

mail to: [mamzer@uni-bremen.de](mailto:mamzer@uni-bremen.de)